



Operieren in der Praxis

Viele Operationen erfordern heute keinen Krankenhausaufenthalt mehr. Sie können in einer ambulanten Praxis oder in einer Tagesklinik vorgenommen werden. Betreuung sowie räumliche Ausstattung und medizinische Versorgung entsprechen Klinikstandard; dazu umgibt Sie eine private Atmosphäre. Sie können vom Arzt Ihres Vertrauens behandelt werden. Und oft übernimmt er zusammen mit Ihrem Hausarzt auch die Nachsorge.

“Soviel ambulant wie möglich” ist heute unter den Aspekten einer immer teurer werdenden Gesundheitsversorgung ein berechtigter Vorsatz. In den USA und in England werden schon mehr als die Hälfte aller Eingriffe ambulant durchgeführt. Von den Augenoperationen bis zur Zehenkorrektur sind alle Möglichkeiten zur ambulanten Operation gegeben.

Auch in Deutschland hat in den letzten zehn Jahren die Zahl der ambulanten Operationen deutlich zugenommen und liegt bei etwa 37 Prozent.

Dass heute viele Operationen in den Praxen niedergelassener Operateure durchgeführt werden können, ist auch der Entwicklung moderner Narkoseverfahren zu verdanken, bei denen die Patienten unmittelbar nach Ende des Eingriffs wieder in der Lage sind, sich ohne Krankenhauspflege selbst zu versorgen.

Individuelle Behandlung

Die Fortschritte in der Medizin mit der Verfeinerung der Operationstechniken erlauben heute die ambulante Durchführung von Operationen, die

früher nur in Kliniken möglich waren. Durch schonende Narkoseverfahren gibt es auch keine Altersbegrenzung. Nur die häusliche Betreuung, am besten in der Familie, muss gewährleistet sein.

Bei einem ambulanten Eingriff haben Sie als Patient die Gewissheit, von einem erfahrenen Facharzt operiert zu werden. Durch seine jahrelange Arbeit im Krankenhaus und in einer Tagesklinik hat er alle Operationen vielfach durchgeführt. Zudem leitet er die Behandlung vor und nach dem Eingriff. Vorbereitung, Durchführung und Nachsorge sind also in fach- und hausärztlicher Hand.

Eine echte Alternative

Ambulante Operationen bieten heute einen hohen medizinischen Standard. Räumliche Ausstattung, Hygiene und Geräte entsprechen Klinikniveau. Dem Operateur stehen medizinisches Fachpersonal zur Seite und ein erfahrener Facharzt für die Narkose. Die Nachsorge ist gewährleistet. Das Risiko einer Wundheilstörung ist ausgesprochen gering. Ambulantes Operieren findet unter strengen Sicherheitsbedingungen statt. Dafür sorgen neben gesetzlichen Vorschriften vor allem Quali-



Operationen können heute dank schonender Narkose und modernster, wenig belastender Operationsmethoden auch ambulant in ärztlichen Praxen durchgeführt werden

Schonende Eingriffe mit der "Schlüsselloch-Chirurgie"

Der Fachbegriff "Minimal invasive Operationen" bedeutet eine Revolution in der Durchführung medizinischer Eingriffe.

Nur geringe Belastung

"Minimal invasiv" - auch als "Schlüsselloch-Chirurgie" bezeichnet - heißt, dass nur kleine Schnitte nötig sind, um die zu operierende Stelle im Körper zu erreichen. Durch die winzigen Operationsöffnungen werden chirurgische Werkzeuge über Steuerungsinstrumente eingeführt und bedient. Über Kleinstkameras wird das Operationsgebiet auf Fernsehmonitore übertragen. Dieses Vorgehen nennt man Endoskopie.

Dank der Videotechnik fertigen manche Ärzte auf Wunsch des Patienten sogar ein Video der Operation an. Wer heute am Knie operiert werden muss, weil der Meniskus angerissen ist, der wird in der Mehrzahl der Fälle endoskopisch operiert. Dies ist nur ein Beispiel von vielen.

Individuelle Behandlung

Es gibt aber auch eine Vielzahl von Operationen, die nur herkömmlich durchführbar sind, weil sie sich für endoskopische Methoden nicht eignen. Der ambulante Operateur beherrscht daher ein ganzes Bündel an

verschiedenen Maßnahmen. Insgesamt umfasst das Ambulante Operieren ein weites Spektrum: Von Augenoperationen bis zur Zehenkorrektur ist vieles möglich. Erfahrene Spezialisten verringern Operationszeiten und Ausdehnung der Operationsschnitte am Körper. Doch all das wäre in der Praxis nicht möglich, wenn nicht die Narkoseverfahren schonender und sicherer geworden wären. So läßt sich heute bei Patienten ohne schwere Nebenerkrankungen jede Narkose auch in der Praxis durchführen. Ein hoher, moderner operativer und vor allem sicherer Standard ist in der Praxis genauso gegeben wie in der Klinik.

Wirtschaftliche Vernunft zählt

Mit neuen Operationstechniken, wie zum Beispiel der Endoskopie, wird es möglich, operative Leistungen viel günstiger in der Praxis als im teuren Krankenhaus vorzunehmen. Denn eine Klinik ist ein großer Apparat, der viel Geld verbraucht. Eine Operation ist deshalb dort teurer als in einer Praxis. Durch Ihre Entscheidung für eine Operation bei Ihrem niedergelassenen Facharzt können Sie einen Beitrag für eine geringere Belastung des Gesundheitssystems leisten. Dies spart letztlich Ihr Geld, denn Ihre Krankenkasse muss weniger für die Leistung bezahlen und kann so Beiträge stabil halten.

durchgeführten Operationen kommt es meist nicht zu den psychischen Belastungen, die bei mehrtägigen Krankenhausaufenthalten auftreten können. Gerade Kinder und ältere Menschen sind stark davon betroffen. Die Genesung findet in bekannter häuslicher Umgebung statt. Die Heilung kann dadurch sogar besser, schneller und komplikationsloser verlaufen. Und Eltern fällt es viel leichter, sich zu Hause um ihre Kinder zu kümmern, als sich um Übernachtungsmöglichkeiten in oder bei einer Klinik kümmern zu müssen. Die Gefahr einer Infektion durch sogen. Krankenhauskeime ist sehr gering.

Vertrauen ist entscheidend. Nicht jede Operation ist für die ambulante Durchführung geeignet und auch nicht zugelassen. Die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) hat eine übergeordnete Auswahl an Operationen getroffen, die überhaupt zur ambulanten Durchführung zugelassen sind. Aber auch wenn eine Operation ambulant durchführbar ist, kommt es immer auf die individuelle Arzt-/ Patienten-Entscheidung an. Damit ist gemeint, dass in jedem Einzelfall der Arzt gemeinsam mit dem Patienten im Gespräch entscheidet, ob eine erforderliche Operation unter ambulanten oder stationären Voraussetzungen durchgeführt werden soll.

tätsrichtlinien, deren Einhaltung ständig kontrolliert wird.

Die Zufriedenheit ambulant operierter Patienten spricht für sich. 97,8 Prozent aller Patienten, die

einen ambulanten Eingriff vornehmen ließen, würden sich wieder ambulant operieren lassen, 98,8 Prozent würden die Praxisklinik weiterempfehlen. Das hat Gründe: Bei ambulant

Praxisstempel